

An die Presse in NRW

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pressestelle

Kronenstraße 63-69, 44139 Dortmund

Telefon: (0231) 5483-187

Mobil: 0173 250 570 7

Telefax: (0231) 5483-189

E-Mail: richard@awo-ww.de

V.i.s.d.P.

Jörg Richard

Pressesprecher

Pressemitteilung vom 04. Dezember 2009

Wolfgang Altenbernd vertritt die NRW - Wohlfahrtsverbände im WDR Rundfunkrat

Wolfgang Altenbernd, Geschäftsführer des Bezirksverbandes Westliches Westfalen e.V. vertritt die Freie Wohlfahrtspflege NRW im WDR Rundfunkrat der am 02.12.2009 zu seiner konstituierenden Sitzung zusammentrat.

Aufgabe des Rundfunkrates ist es unter anderem, dafür Sorge zu tragen, dass der WDR seinen gesetzlichen Rundfunkauftrag im Interesse der Meinungsbildungsfreiheit wahrnimmt. Deshalb sind im Rundfunkrat alle bedeutsamen politischen, weltanschaulichen und gesellschaftlichen Kräfte und Gruppen – so auch die Wohlfahrtsverbände – vertreten. Zur Freien Wohlfahrtspflege NRW gehören die Verbandsgruppen der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, der Paritätische, das Deutsche Rote Kreuz, die Diakonie und die Jüdischen Kultusgemeinden.

Nach Studium der Sozialarbeit begann Altenbernd 1975 seine berufliche Tätigkeit bei der Arbeiterwohlfahrt, Bezirksverband Westliches Westfalen e.V. in Dortmund. Als Sachbearbeiter, Abteilungsleiter und stellvertretender Geschäftsführer war er unter anderem zuständig für die Arbeitsbereiche Jugendhilfe, Ambulante Dienste, Pflegesatzwesen, Altenhilfe und Verbandspolitik. Seit dem 1. März 1988 ist Wolfgang Altenbernd Geschäftsführer des mit rund 46.000 Mitgliedern größten AWO-Bezirksverbandes in Deutschland, dessen Einzugsgebiet die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster umfasst.

Der AWO-Bezirksverband Westliches Westfalen ist einer von 17 Spitzenverbänden in sechs Verbandsgruppen der Freien Wohlfahrtspflege in Nordrhein-Westfalen. Er agiert als Mitgliederverband und auch als sozialwirtschaftliches Unternehmen. Der unternehmerische Bereich umfasst mehr als 1.000 Einrichtungen und Dienste mit 14.000 Beschäftigten. Zu den Schwerpunkten der Arbeit gehören die Stationäre Altenhilfe, die Tageseinrichtungen für Kinder und die Hilfen für Menschen mit Behinderungen. Altenbernd, geboren am 22. August 1949 in Lünen-Brambauer, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen

